



in Poseidons reich Unterwasserarchäologen tagten in Manching

Unterwasserarchäologie-Experten aus der ganzen Welt reisten im März auf Einladung von Museumsleiter Wolfgang David ins »kelten römer museum« in Manching. Dort fand vom 13.–17. März eine Tagung der DEGUWA (Deutsche Gesellschaft für Unterwasserarchäologie) statt. Im Museum besichtigten die Tagungsteilnehmer die in Oberstimm gefundenen

Römerschiffe (Foto o.), die sie als Weltensensation bezeichneten und besuchten auch den unweit von Manching gelegenen Fundort. Fünf Tage referierten die Unterwasserarchäologen über Fachfragen, über ägyptisches Getreide für Rom, die Schiffrouten durch den Kanal nach England in der Antike oder über Münzen in Schiffswracks.

Claudia Erdenreich

Werner Hübner geehrt

91-jähriger wird ArLan-Ehrenmitglied

Dem langjährigen Schatzmeister der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, Werner Hübner, ist vom Landshuter Archäologieverein ArLan im April die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden. Werner Hübner, 91, ist einer der Pioniere der Bodendenkmalpflege im Landkreis Landshut und engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter der damaligen Außenstelle des Landesamts für Denkmalpflege. Er hat sich über viele Jahre beim Landshuter Archäologieverein ArLan engagiert und stellt sein Wissen trotz seines hohen Alters allen an der Archäologie Interessierten gerne und kenntnisreich zur Verfügung. Die Entdeckung zahlreicher archäologischer Fundstellen (etwa 250 Plätze im Landkreis Landshut) geht auf sein unermüdliches und jahrzehntelanges Bemühen um den Erhalt und die Er-



forschung von Bodendenkmälern in der Landshuter Region zurück. Die Ehrenmitgliedschaft wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde unter Beisein zahlreicher Freunde und Weggefährten im Altdorfer Museum vom 1. Vorsitzenden des Vereins ArLan, Peter Geldner, überreicht (Foto o.). Auch die Gesellschaft für Archäologie in Bayern, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Ludwig Husty und durch den Schatzmeister Rupert Wimmer, gratulierten Werner Hübner zur Ehrenmitgliedschaft ganz herzlich.



Steinzeit lebendig

Bei der Tropfsteinhöhle »Schulerloch« zwischen Kelheim und Essing im Altmühltal finden in diesem Jahr wieder kostenlose Vorführungen steinzeitlicher Überlebentechniken statt. Ein lebendiger Streifzug durch die Steinzeit: Wie haben die Menschen damals das Feuer entfacht? Wie konnten die Steinzeit-Menschen in der rauen, eiszeitlichen Umgebung überleben? Die archäologischen Vorführungen werden außerhalb der Höhle bei jedem Wetter angeboten. Beginn jeweils um 11, 13 und 15 Uhr am 30. Juni, 14. Juli, 11./15. August. Treffpunkt vor dem Museumseingang.

Weitere Infos unter: Tel. 09441/3277; www.schulerloch.de